

# Basis für den wissenschaftlichen Erfolg

Bei der Promotionsfeier erhielten 138 Doktoranden Urkunden – 14 schlossen „mit Auszeichnung“ ab

**D**oktoranden sind die Basis und somit unverzichtbar für den wissenschaftlichen Erfolg der MHH“, sagte MHH-Präsident Professor Dr. Dieter Bitter-Suermann am 9. Mai 2008 bei der 16. Promotionsfeier im Hörsaal F. Die MHH hatte alle Doktoranden, Preisträger, Verwandte, Bekannte und Freunde eingeladen.

Mehr als 500 Gäste nahmen diese Einladung an. Professor Bitter-Suermann er-

klärte die Möglichkeiten, die Mediziner in der MHH haben, wenn sie in der Forschung tätig sein wollen und Forschungsdekan Professor Dr. Christopher Baum forderte die Geehrten auf: „Werden Sie nicht nur ausschließlich Arzt, sondern auch Forscher.“

Professor Bitter-Suermann überreichte die Urkunden für die erfolgreich beendeten Doktorarbeiten 118 jungen Ärztinnen und Ärzten, 15 Zahnmedizinerinnen

und -medizinerinnen sowie vier Humanbiologen. 14 von ihnen haben ihre Promotion „mit Auszeichnung“ abgeschlossen. Die Promotionspreise gingen an Dr. Anja Beckers und Dr. Anna Lena Allroth. Der Hans-Heinrich Niemann-Preis ging an Dr. sci. Helge Ewers. Die Auszeichnungen sind mit je 2.500 Euro dotiert und wurden von der Gesellschaft der Freunde der Medizinischen Hochschule Hannover e. V. vergeben. **sc**

## Die Preise für die Doktoranden

„Noto“ ist wichtig für die Embryonalentwicklung

Die Entwicklung eines jeden Organismus wird durch Gene gesteuert – sind sie „fehlerhaft“, kann es zu Defekten kommen. Um die Ursache dafür zu finden, arbeiten Wissenschaftler häufig mit so genannten Knock-out-Mäusen. Bei den Tieren wird gezielt ein bestimmtes Gen ausgeschaltet, die sichtbaren Folgen verraten den Forschern, welche Funktion das Gen hat. Dr. rer. nat. Anja Beckers hat zusammen mit Forschern des MHH-Instituts für Molekularbiologie unter der Leitung von Professor Dr. Achim Gossler eine Knock-out-Maus für den Transkriptionsfaktor „Noto“ hergestellt. Daran hat sie seine Bedeutung für wesentliche embryonale Entwicklungsprozesse untersucht. Sie konnte nachweisen, dass Noto nicht nur für die Entstehung einer voll funktionsfähigen Wirbelsäule sorgt, sondern auch in einem sehr frühen Stadium die korrekte Anordnung der inneren Organe reguliert.



Dr. Anja Beckers

Die Forschungsergebnisse wurden bereits in mehreren renommierten Fachzeitschriften veröffentlicht.

**Angeborenen Immundefekten auf der Spur**

Kongenitale Neutropenien sind angeborene Störungen der Blutbildung. Dabei ist die Zahl der Granulozyten – das sind bestimmte weiße Blutkörperchen, die für die Infektabwehr zuständig sind – deutlich verringert: Die Patienten leiden unter schweren und lebensbedrohlichen bakteriellen Infektionen. Dr. Anna Lena Allroth untersuchte in ihrer Dissertation unter der Leitung von Professor Dr. Christoph Klein, MHH-Klinik für Kinderheilkunde, Pädiatrische Hämatologie



Dr. Anna Lena Allroth

und Onkologie, die genetischen Grundlagen von zwei seltenen Neutropenien, die mit einer verminderten Pigmentierung von Haut und Haaren einhergehen. Sie konnte zeigen, dass durch das Fehlen oder die Verminderung des Zelladapters p14

wichtige Akteure für die Weiterleitung von Signalen in der Zelle nicht mehr zur rechten Zeit am rechten Platz sind und so komplexe Störungen des Immunsystems entstehen. Die Forschungsergebnisse ermöglichen nicht nur Chancen in der Entwicklung einer gezielten Gentherapie für die betroffenen Patienten, sondern auch Ansatzpunkte für neue Medikamente und innovative Therapieverfahren zum Beispiel bei Tumorerkrankungen.

**Hans-Heinrich Niemann-Preis**

Wie kommen Tumoviren in die Zelle? Mindestens 15 Prozent aller Tumorerkrankungen werden durch eine vorangegangene Virusinfektion ausgelöst. Dr. sci.



Dr. Helge Ewers

Helge Ewers hat das Eindringen von Tumoviren in Wirtszellen untersucht. Der Biochemiker stellte sich die Frage, auf welchen Pfaden die Viren in die Zelle gelangen und dort eine Infektion auslösen. Um diese entscheidenden ersten



Der MHH-Chor singt mit „Mönch“ Alexander Pick (Bild oben).

Professor Dr. Dieter Bitter-Suermann überreicht die Urkunden (Bild links).

nachweisen, dass die spezielle Struktur der Lipide der Zellmembran entscheidend für die „erfolgreiche“ Infektion ist. Seine Erkenntnisse erweitern das spezielle Verständnis über den Infektionsprozess beim Polyomavirus. Zum anderen zeigen sie auch, dass in der Zelle außer Proteinen auch Membranlipide eine funktionelle Rolle in physiologischen Prozessen spielen können. Dr. Helge Ewers arbeitet als wissenschaftlicher Assistent an der Universität von Bordeaux in Frankreich. **sc**

Schritte in der Wechselwirkung zwischen krebserzeugenden Viren und Wirtszellen zu untersuchen, benutzte Dr. Ewers den Mäusepolyomavirus und den Affenvirus SV40 aus der Familie der Polyomaviren. Diese Viren binden an Lipide in der Zellmembran. Wie sie das tun, war jedoch bis-

lang kaum erforscht. Dr. Ewers verfolgte die Bewegung einzelner, an Wirtszellen gebundener Viren mithilfe hochauflösender Mikroskopie in Echtzeit. Es gelang ihm, die Interaktion des Virus mit der Zelle über die Membran hinweg zu erfassen und im Reagenzglas nachzustellen. Dr. Ewers konnte

## FondsRente Gold

Ihre steueroptimierte Fondsanlage



Die Abgeltungssteuer kommt. Handeln Sie jetzt!

### Die Erfolgsstrategie für Ihre private Vorsorge

■ Flexibel ■ Steueroptimiert ■ Hohe Renditechancen - auf Wunsch mit „Geld-zurück-Garantie“

DEGUSSA BANK

Degussa Bank Medizinische Hochschule Hannover  
In der Ladenpassage  
Carl-Neuberg-Strasse 1; 30625 Hannover

Ihr Ansprechpartner vor Ort:  
Herr Hilko Gatz  
hilko.gatz@degussa-bank.de

Telefon 05 11 / 532 - 97 17  
Telefax 05 11 / 532 - 97 19



## Tag der Immunologie

Schüler informieren sich in der MHH

Mehr als 650 Schüler kamen am 29. April 2008 zum vierten „Tag der Immunologie“ in die MHH, um ihr Wissen rund um das Abwehrsystem zu erweitern. „Wir haben deutlich machen können, in welchem großen Umfang die Wissenschaft der Immunologie moderne Diagnostik, Therapie und Prophylaxe vieler Erkrankungen bestimmt – beispielsweise bei angeborenen Immundefekten, HIV und AIDS, bei der Tumorerkrankung gegen Humane Papilloma-Viren oder auch bei Autoimmunerkrankungen“, sagte Professor Dr. Reinhold E. Schmidt, Direktor der MHH-Klinik für Immunologie und Rheumatologie und Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Immunologie (DGfI).

Hannovers Bürgermeister Bernd Strauch begrüßte die Schüler im Hörsaal F. Anschließend konnten die Jugendlichen praxisorientierte Vorträge hören – beispielsweise über Immundefekte, Schutzimpfungen und Allergien. Ein Mädchen mit angeborener Immunschwäche stellte sich vor: ein Quiz, anschauliches Untersuchungsmaterial, ein Marktstand der Selbsthilfeverbände und interaktive Informationsstände machten das Thema „begreiflich“. „Spannend, interessant, vielseitig und anschaulich“ fanden die Jugendlichen der Klasse 10LF des Gymnasiums Großburgwedel den Tag. Sie hatten das Thema „Immunsystem“ zuvor im Unterricht behandelt. Ihnen gefiel vor allem, nicht nur „trockene Theorie“ zu hören, sondern auch betroffene Menschen wie die kleine Melissa kennenzulernen. Zudem waren sie fasziniert von den Themen, die leicht verständlich und „mit einem Quäntchen Humor“ vorgetragen wurden.

sc/bb



Im Hörsaal F: Professor Dr. Reinhold E. Schmidt und zahlreiche Schülerinnen und Schüler.



Antworten rund ums Ohr: Professor Dr. Thomas Lenarz, Direktor der MHH-Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, referierte zu diesem Thema bei der Patientenuniversität.

## Patientenuniversität: Fortsetzung folgt

Gesundheitsbildung für jedermann: Neue Themenreihe gestartet / 350 „Studienplätze“ voll belegt

Vor gut einem Jahr startete die Patientenuniversität an der MHH. Das neue Bildungsangebot erweist sich als durchschlagender Erfolg. „Unsere Studienplätze waren bislang immer ausgebucht, mittlerweile haben 1.000 Interessierte die Patientenuniversität absolviert“, sagt die Leiterin Professorin Dr. Marie-Luise Dierks. Im Rahmen dieser Veranstaltungen stellen MHH-Experten aus vielen unterschiedlichen Kliniken ihr Wissen der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die diesjährige, zehnteilige Frühjahrsreihe stand unter dem Thema „Die Sinnesorgane, das Immun- und das Hormonsystem des Menschen“. Dabei ging es im Hörsaal F unter anderem um Nase, Augen, Mund und Ohren. Auch der Schmerz und die Schmerzverarbeitung des Körpers waren Thema.

„Das Konzept der Veranstaltungsreihe basiert auf einer Mischung zwischen Expertenvorträgen und so genannten Lernstationen“, erklärt Professor Dr. Friedrich Schwartz, Initiator der Patientenuniversität.

Nach einem je 45-minütigen Fachvortrag haben die medizinisch Interessierten die Gelegenheit, an 15 bis 20 Lernstationen „Medizin zum Anfassen“ zu erleben. Sie können unter anderem Experimente durchführen, mit moderner Technik einen Blick in den Körper werfen, sich an Modellen die Funktionsweise von Organen erklären lassen und mit praktischen Übungen ihr Wissen erweitern.

Am 17. Juni 2008 endet diese Veranstaltungsreihe mit dem Thema „Hormone bei Frauen“. Referentin ist Dr. Cordula Schippert, Oberärztin in der MHH-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin. Die Bildungsreihe wird im Herbst diesen Jahres 2008 fortgesetzt. Im vierten „Semester“ geht es erneut um die Sinnesorgane, das Immun- und das Hormonsystem. Alle Interessierten, die im Frühjahr nicht dabei sein konnten, haben nun eine neue Chance, einen Platz zu bekommen. Anmeldungen nimmt Dr. Gabriele Seidel unter Telefon (0511) 532-8425 entgegen.

ina

## Vertrauensdozentin für Stipendiaten

Professorin Dr. Heike Nave, Mitarbeiterin des MHH-Institutes Funktionelle und Angewandte Anatomie, ist seit April 2008 für drei Jahre die Vertrauensdozentin für die in Hannover studierenden Stipendiaten des evangelischen Studienwerkes Villigst. Es ist das Begabtenförderungswerk der Evangelischen Kirche in Deutschland. Jährlich unterstützt es etwa 800 Studierende und Promovierende aller Fächer an Hoch- und Fachhochschulen mit Stipendien und umfangreichen Programmen. Derzeit studieren 15 Stipendiaten an den Hochschulen und Fach-

hochschulen in Hannover, zwei von ihnen sind Studentinnen der Humanmedizin an der MHH. Professorin Nave unterstützt sie bei vertraulichen Fragen rund ums Studium – von organisatorischen Problemen bis zu persönlichen Anliegen. „Es hat mich sehr gefreut, dass die Stipendiaten mich gewählt haben und mir damit im Vorfeld gezeigt haben, dass sie mir vertrauen. Schön ist auch, dass ich so auch nebenbei Einblicke in die verschiedenen Studiengänge bekomme, die in Hannover angeboten werden“, sagt Professorin Nave.

ina

## Preise für Studierende der Biomedizin

Zum dritten Mal vergab die Wiedekind-Stiftung Preise in Höhe von jeweils 500 Euro an die beiden Besten im Masterstudiengang Biomedizin am 29. April 2008. Die erfolgreichsten Studierenden im ersten Semester waren Melanie Scholz und Wiebke Behrens. Die Besten im dritten Semester sind Birte Hansen, Eva Warlich und Eike-Roman Hrinčius. Die nächste Preisvergabe in diesem MHH-Masterstudiengang findet am 14. Oktober 2008 statt.

ina

## Vortragspreise bei MD/PhD-Workshop

Während des jährlich stattfindenden Workshops des internationalen MD/PhD-Aufbaustudiengangs „Molekulare Medizin“ am 3. und 4. April 2008 trafen sich mehr als 60 Studierende aus allen drei Jahrgängen. Im Festsaal des Stephansstiftes präsentierten sie ihre wissenschaftlichen Projekte und diskutierten mit den Anwesenden darüber. Die MD/PhD-Kommission vergab zum vierten Mal Vortragspreise für jeden Jahrgang. Einen

Gutschein für ein namhaftes Elektronikfachgeschäft im Wert von 50 Euro erhielten Ursiansyah und Daniel Kotlarz, Wilhelm Walter sowie Alexander Wolf. Ziel des dreijährigen Aufbaustudiengangs ist es, sowohl Medizinerinnen und Medizinern als auch Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftlern eine projektorientierte wissenschaftliche Ausbildung zu ermöglichen.

ina

## 300 Euro für die beste Klausur

MHH-Humanmedizinstudentin Heike Tapken erhielt im März 2008 den Preis für die beste Klausur im Fach Klinische Pharmakologie. Die vom Förderverein Klinische Pharmakologie in Deutschland gestiftete Auszeichnung wird dreimal im Jahr vergeben und ist mit 300 Euro dotiert.

ina

## Mehr Power, weniger Kosten.

### GETEC-Contracting für Krankenhäuser

Senken Sie Ihre Energiekosten durch innovative Lösungen!



Der Contracting-Award 2006 für innovative Energielösungen

GETEC plant, finanziert, baut, betreibt oder übernimmt Anlagen für die dezentrale Erzeugung von Wärme, Dampf, Kälte, Strom und Druckluft.

Informieren Sie sich! Tel. 0391 2568-100 oder [www.getec.ag](http://www.getec.ag)

GETEC AG stellt im Rahmen des Hauptstadtkongresses auf dem Stand B 12 Brückenfoyer aus.



# Kümmern am Krankenbett

Wohin im Praktischen Jahr? Die Lehrkrankenhäuser der MHH stellen sich vor – Folge 16

Das Klinikum Uelzen GmbH als Lehrkrankenhause wurde im Jahre 2003 neu erbaut und ist damit eines der modernsten Lehrkrankenhäuser der MHH. Aufgrund der damit verbundenen exzellenten technischen Ausstattungen haben wir die Möglichkeit, Diagnostik und Therapie auf hohem Standard zu betreiben. Zugleich ist uns die qualifizierte Ausbildung der PJ-Studierenden, insbesondere die Heranführung an die praktische Medizin, ein besonderes Anliegen.

Dies liegt auch in der langen Tradition des Krankenhauses begründet: Das vor Jahrhunderten als St.-Vitus-Hospital gegründete, später als Kreiskrankenhaus des Kreises Uelzen weitergeführte und nach Übernahme durch die Rhön AG neu erbaute Krankenhaus bildet seit vielen Jahrzehnten Studenten des Praktischen Jahres aus. Der Neubau bietet in vieler Hinsicht für die Patienten großen Komfort: Es gibt nur Zweibettzimmer und die Stationen sind mit Teppich ausgelegt. Das Krankenhaus liegt direkt am Stadtwald und nahe am Bahnhof.

Das Klinikum Uelzen hat 359 Betten, es verfügt über zwei internistische Fachabteilungen, Abteilungen für Allgemein-, Unfall- und Gefäßchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Pädiatrie – Neonatologie, Diagnostische Radiologie, Anästhesie, Intensivmedizin sowie Neurologie. In der Inneren Medizin erfolgt eine „Zirkulation“ der Studierenden über die Allgemeinstationen, die interdisziplinäre Aufnahme bis in den Bereich der Intensivmedizin. Innerhalb der Chirurgie ist eine Rotation zwischen den einzelnen Fachabteilungen



Lehrkrankenhause der MHH: Das Klinikum Uelzen.

ebenfalls etabliert. Im Rahmen der Anästhesie folgen sowohl Einsätze im operativen Bereich wie in der Intensiv-Notfallmedizin.

Insgesamt stehen den Studierenden 14 Plätze für das Praktische Jahr zur Verfügung. Das Klinikum unterstützt Auslandsrotationen. Ein Kontingent an kostenlosen Übernachtungsmöglichkeiten ist vorhanden. Es gibt eine finanzielle Ausbildungsunterstützung von 250 Euro (Für PJ-Studierende, die die kostenlose Wohnmöglichkeit in Anspruch nehmen). 350 Euro bekommen die Pendler. Zudem erhalten alle PJler kostenlose Verpflegung vom Krankenhaus. Eventuelle Überstunden können als Studientage ausgeglichen werden. Es existiert – von der Pädiatrie organisiert – ein interdisziplinäres Curriculum als Seminarveranstaltung, die einmal pro Woche abgehalten wird. Dabei ist jede Fachabteilung beteiligt. Zusätz-

lich findet einmal pro Woche eine intensive radiologische Ausbildung der Studenten statt. Die Innere Abteilung bietet außerdem eine „Ultraschall-, Grundausbildung“ an. Auf Wunsch werden für die einzelnen PJ-Tertiale Zeugnisse ausgestellt. Zudem haben Studierende, die ihr PJ bei uns absolviert haben, die Möglichkeit, ihr drittes Staatsexamen bei uns abzulegen.

Friedrich Lübbecke

**Kontakt:**  
**Professor Dr. Friedrich Lübbecke**  
 Telefon (0581) 83 18 01  
 E-Mail [f.luebbecke.in@klinikum-uelzen.de](mailto:f.luebbecke.in@klinikum-uelzen.de)  
**Ausbildungskordinator:**  
**Dr. Stefan Sältzer**  
 Telefon (0581) 83 55 00  
 E-Mail [h.saeltzer.pae@klinikum-uelzen.de](mailto:h.saeltzer.pae@klinikum-uelzen.de)

# Hoffnungsträger Spinnenseide

Robert-Bosch-Stiftung fördert Kooperation der MHH mit der IGS Peine mit mehr als 40.000 Euro

Eines Tages mit Spinnenseide geschädigte Nerven ersetzen zu können – das ist der Traum von Christina Allmeling und Dr. Kerstin Reimers. Um auch Schülerinnen und Schüler für biomedizinische Forschung zu begeistern und ihnen aktuelle Forschungsthemen zu vermitteln, kooperieren die Wissenschaftlerinnen der MHH-Klinik für Plastische, Hand-, und Wiederherstellungschirurgie bereits seit 2006 mit der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine.

Die Robert-Bosch-Stiftung würdigt dieses Engagement und stiftet ab März 2008 für das Projekt „Schule und Forschung – Spinnenseide in der Medizin“ 43.720 Euro für die nächsten drei Jahre. Die Stiftung fördert im Rahmen des Projektes „Nat-Working“ Kooperationen zwischen Schulen und Forschungseinrichtungen, eine überregionale Vernetzung ist dabei erwünscht. Die IGS Peine ist bereits mit der IGS Franzisches Feld in Braunschweig und der Junioruniversität Campus Salzgitter vernetzt. Im Laufe des Projektes können sich weitere Schulen, auch aus Hannover, an dieser Kooperation beteiligen.



Lehrerinnen lernen: Christina Allmeling (links) erklärt.

Die Arbeit mit den Spinnen soll alle Schülerjahrgänge ansprechen. Bei den Jüngeren stehen beispielsweise das Beobachten, Beschreiben, Untersuchen und Experimentieren im Vordergrund. „Die Schüler züchten Spinnen und wir kaufen ihnen die Tiere ab, wenn sie groß genug sind“, erklärt Dr. Reimers. Für ältere Schüler halten die Wissenschaftler Vorlesungen in der Schule. Zudem können die Schüler

Praktika in der PHW-Klinik durchführen und dort selbstständig kleine Teilbereiche der laufenden Forschungen nacharbeiten. „Wir freuen uns über den Ideenreichtum der Schüler, der auch uns häufig ganz neue Erkenntnisse und Gedankengänge eröffnet“, betont Christina Allmeling. Kontakt: Christina Allmeling, Telefon (0511) 532-8863, E-Mail [allmeling.christina@mh-hannover.de](mailto:allmeling.christina@mh-hannover.de). **sc**



**AUTOHAUS HBUCHMANN Hannover-Kleefeld**  
 05 11/53 06 60  
**MAZDA Vertragshändler und Servicepartner**  
 SHELL-Tankstelle Berckhusenstraße 149, 30625 Hannover

Service für alle Marken, z.B.:

MAZDA, VW, BMW, TOYOTA, SEAT, Ford, PEUGEOT, RENAULT, Audi, Honda, MITSUBISHI

... morgens zu Fuß bringen und zum Feierabend wieder abholen ...

Ihr Servicepartner in der Nähe der Medizinischen Hochschule  
[www.Autohaus-Buchmann.de](http://www.Autohaus-Buchmann.de)